

Verband Deutscher Sinti und Roma

Landesverband Bayern

An die

Presse in Bayern

Verband Deutscher Sinti und Roma,
Landesverband Bayern e. V.
Nordring 98a, 90409 Nürnberg

Telefon: 0911 / 99 28 793

Telefax: 0911 / 99 28 798

Email: sinti.bayern@nefkom.net

13. Januar 2017

Pressemitteilung

Münchner Bürgerrechts-Aktivistin Uta Horstmann wurde von Bundespräsident Joachim Gauck für ihre langjährige Arbeit mit Sinti und Roma mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt

Uta Horstmann, Bürgerrechts-Aktivistin der ersten Stunde, erhielt gestern in München das ihr von Bundespräsident Joachim Gauck verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die hohe Auszeichnung wurde ihr von Staatsministerin Emilia Müller, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, überreicht. Staatsministerin Müller würdigte in ihrer Laudatio insbesondere die Beteiligung von Uta Horstmann am Hungerstreik der Sinti und Roma in Dachau zu Ostern 1980 und ihr ausdauerndes Engagement in der Bürgerrechtsarbeit von Sinti und Roma.

Uta Horstmann hatte schon 1980 am Hungerstreik der Sinti und Roma im ehemaligen Konzentrationslager Dachau teilgenommen und seitdem ausdauernd gegen Ausgrenzung und Diskriminierung gearbeitet.

Der Vorsitzende des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Romani Rose, würdigten gestern das Engagement von Uta Horstmann:

„Ohne Menschen wie Uta Horstmann würde es die Bürgerrechtsarbeit deutscher Sinti und Roma nicht in ihrer heutigen Form geben. Zur Zeit unseres Hungerstreiks, der erstmals internationale Aufmerksamkeit auf den Völkermord an unserer Minderheit und auf die in der Bundesrepublik Deutschland fortgesetzte systematische Stigmatisierung gelenkt hatte, gab es in Deutschland kaum Unterstützung für unsere Menschen. Uta Horstmann kennt die Sinti-Familien in München seit Jahrzehnten und sie kennt deren alltägliche Situation, nämlich immer wieder mit Diskriminierungen konfrontiert zu sein. Wir alle sind Uta Horstmann zu Dank verpflichtet, denn sie hat gezeigt, daß die Kluft zwischen unserer Minderheit und der übrigen Bevölkerung nach der Erfahrung des NS-Völkermordes überwunden werden kann.“

Erich Schneeberger, Vorsitzender des Bayerischen Landesverbands Deutscher Sinti und Roma erklärte gestern: *„Mit ihrem seit 1974 währenden unermüdlichen Einsatz für die Belange der Bayerischen und insbesondere der Münchener Sinti und Roma hat sich Uta Horstmann um unsere Minderheit verdient gemacht. Die Bayerischen Sinti und Roma freuen sich mit ihr über die hochverdiente Auszeichnung.“*